



Förderverein für Musik
und Kultur Uganda e.V.

Newsletter



Quartal II/2022

Inhalt

1. Neues aus Uganda.....	2
1.1. Zuwachs an Musikschülern und Instrumenten.....	2
1.2. Neustart Outreach-Programm.....	3
1.3. Erschließung neuer Auftrittsmöglichkeiten.....	4
2. Neues aus Deutschland	4
2.1. Neustart: Proben Himbisa Mukama Chor.....	4
2.2. Partnerschaftsprojekt der IMLS mit der Sing- und Musikschule Regensburg	5
2.3. Ausblick: Projekt Kooperation OTH Regensburg mit IMLS	8
3. Termine – Vorausblick	8

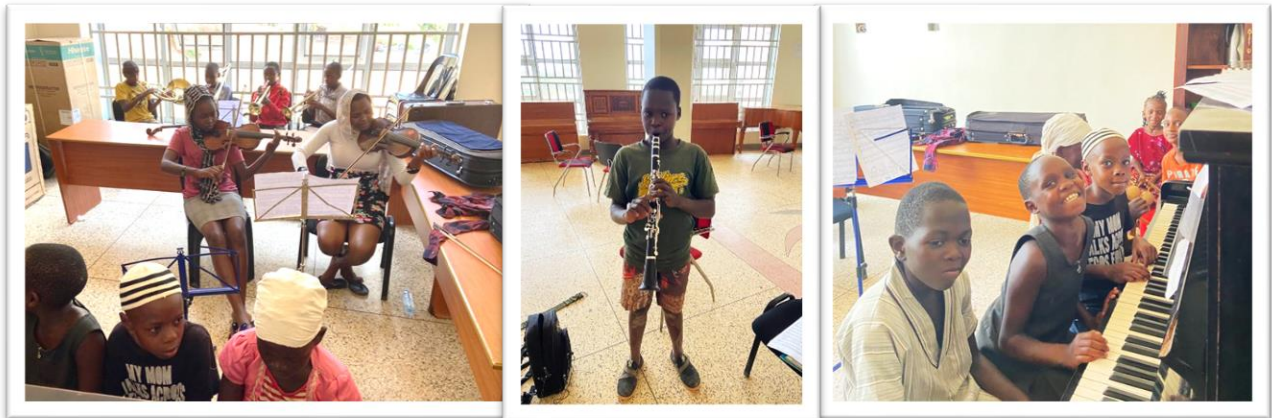
1. Neues aus Uganda

1.1. Zuwachs an Musikschülern und Instrumenten

Es ertönt wieder Musik aus den Klassenräumen. Nach einer langen Pause im Corona-Lockdown startete die IMLS Anfang November 2021 ihren Schulbetrieb wieder. Dank des unverdrossenen Einsatzes von Lehrkräften und Freiwilligen konnten neue Schüler*innen gewonnen und nach einem Rückgang während der Coronaphase die Schülerzahl kontinuierlich wieder aufgebaut werden. Es gibt mehr Instrumentenklassen und der Unterricht in Querflöte wurde dank einer Freiwilligen komplett neu gestartet und mit 11 Studierenden besetzt.



Die neu angelegten Stundenpläne schaffen Struktur und ermöglichen einen reibungslosen Ablauf der Musik- und Chorstunden. Dies gilt für den Einzel-Instrumental- wie auch den Ensembleunterricht der Blasinstrumente oder auch für die Übungsstunden des kleinen Sinfonieorchesters, welches die Streicher mit Hilfe der Freiwilligen neu aufbauen und mit ihrer Musik beleben. Eine großzügige Spende von 20 Fideln erweitert den Instrumentenfundus.



1.2. Neustart Outreach-Programm

Lehrer der IMLS fahren regelmäßig in einem mit Instrumenten beladenen Kleinbus an allgemeinbildende Schulen. Ziel ist es auch dort möglichst vielen Kindern eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen. Dieses spezielle Angebot wird von den Schulen gerne angenommen und auch entsprechend honoriert, was zur finanziellen Unabhängigkeit der IMLS beiträgt. Denn ein Teil des Lehrergehaltes und der Fixkosten können dadurch gedeckt werden. Während der Coronapause wurde das Konzept neu strukturiert. Zum einen wird in den Schulen jetzt Gruppenunterricht, mit dafür geeigneten Instrumenten wie z. B. Flöten, Gitarren, Keyboard und jetzt neu auch Fidel, oder Chor und Musiktheorie angeboten. Zum anderen werden jetzt Schulen aus der näheren Umgebung besucht, was bei den holprigen Straßen die Instrumente schon und die Fahrtkosten deutlich eindämmt. Außerdem ist es Schülern, die am Wochenende oder am Spätnachmittag in der IMLS unterrichtet werden, dadurch leichter möglich die Musikschule zu erreichen um dort Individualunterricht zu erhalten.

1.3. Erschließung neuer Auftrittsmöglichkeiten

Immer öfter werden verschiedene Gruppierungen der IMLS wie das Blasorchester, die IMLS-Band oder die Tanztruppe für Hochzeiten oder Umzüge gebucht. Dies stärkt das Selbstbewusstsein der jungen Musiker, ist gut für die Öffentlichkeitsarbeit und bringt Einnahmen für die Musikschule.



2. Neues aus Deutschland

2.1. Neustart: Proben Himbisa Mukama Chor

Wegen des Austauschprojektes mit zwanzig IMLS-Lehrkräften und Schüler*innen startete der Himbisa Mukama Chor Ende März mit intensiveren Proben. Weitere Chorstunden finden nun an jedem letzten Donnerstag im Monat statt. Ab Anfang nächsten Jahres wird es voraussichtlich wieder intensivere Proben im wöchentlichen Abstand geben. Grund dafür sind die Überlegungen im August/September kommenden Jahres eine Konzerttournee nach Uganda zu unternehmen. Wer Freude am Singen und der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten hat, darf sich gerne per E-Mail an den Verein wenden und kann in den Verteiler mit aufgenommen werden: info@fmk-uganda.de. Herzliche Einladung.

2.2. Partnerschaftsprojekt der IMLS mit der Sing- und Musikschule Regensburg

Im Rahmen des Partnerschaftsprojektes der Musikschulen Masaka und Regensburg konnte der wegen Corona verschobene Gegenbesuch der ugandischen Delegation nun vom 1. bis 23. Mai durchgeführt werden. Zwanzig ugandische Lehrer*innen und talentierte Schüler*innen der IMLS wurden in Regensburg empfangen und erhielten eine Intensivweiterbildung. Lehrer und Lehrerinnen der Regensburger Sing- und Musikschule erteilten drei Wochen lang ehrenamtlich Unterricht z. B. in Klavier, Gitarre, Harfe, Saxophon, Posaune, Schlagzeug wie auch in Gesang und Musiktheorie. Während für die Ugander am Vormittag das selbständige Üben an den Instrumenten angesagt war, erhielten sie mindestens zwei Mal in der Woche Einzelunterricht und konnten in musikschuleigenen Ensembles musizieren.





Ein ugandischer Lehrer erhielt eine spezielle Ausbildung im Fidelspiel, persönlich von der Spenderin dieser zwanzig Instrumente, und hat mittlerweile eine eigene Fidelklasse in Masaka gebildet. Am Ende der musikalischen Intensivweiterbildung durften die Teilnehmer*innen eine praktische und theoretische Prüfung ablegen. Zur großen Begeisterung bestanden alle Musiker*innen und nahmen voller Stolz ihr Abschlusszertifikat entgegen. Große Begeisterung für Publikum und Mitwirkende brachten auch Auftritte wie in St. Emmeram, Konzerte mit dem Himbisa-Mukama Chor oder die gemeinsame Performance der bayerischen Blaskapelle von Josef Menzl und der ugandischen Tanztruppe.



Neben dem musikalischen Aspekt stand auch das Kennenlernen einer anderen Kultur im Vordergrund. Hierbei staunte so manch einer über die Vorzüge der deutschen Pünktlichkeit oder über die sprudelnde Lebensfreude der Ugander. Das Freizeitprogramm enthielt u.a. den Besuch der Allianz Arena und der Walhalla, in der einige Büsten bedeutender Musiker bestaunt werden konnten.



Eine besondere Ehre war der Besuch der Oberbürgermeisterin von Masaka, Florence Namayanja, die im Rahmen dieses Projektes extra nach Deutschland reiste und sich erfreulicherweise mit der Oberbürgermeisterin von Regensburg, Gertrud Maltz-Schwarzfischer, treffen konnte. Der Freude über den Beginn einer Freundschaft und Verknüpfung beider Städte wurde Ausdruck verliehen. Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der Stadt Regensburg, die das Austauschprojekt finanziell bedeutend unterstützt hat.

Ein Projekt wie dieses zu planen, umzusetzen und für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen, ist ohne fleißige Unterstützer nicht ausdenken. So geht ein kräftiges Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer aus dem Organisationsteam, die reichlich Zeit und gute Ideen geschenkt haben, an die Gastfamilien die für eine liebevolle Unterkunft mit allem Drum und Dran sorgten, an die Lehrer*innen der Regensburger Musikschule die ehrenamtlich Unterricht erteilten, an alle finanziellen Wohltäter die halfen die Kosten zu decken und an alle fleißigen Helfer die in unterschiedlichster Art und Weise zum Gelingen dieses großartigen Projektes beitrugen. HERZLICHEN DANK!

2.3 Ausblick: Projekt Kooperation OTH Regensburg mit IMLS

Anlässlich der Kooperation zwischen der Fakultät Bauingenieurwesen der OTH Regensburg und der IMLS Masaka reisten im August 2021 eine kleine Delegation Studierender der OTH Regensburg nach Uganda, um dort im Rahmen einer praktischen Tätigkeit ihre Bachelor-Arbeit bei der IMLS zu erstellen. Bei der umfassenden Datenerhebung rund um das Thema der Wasserversorgung wurde das Gelände exakt vermessen, der bestehende Brunnen gründlich untersucht sowie Handlungsvorschläge formuliert und teilweise schon umgesetzt. Nun ist die nächste Studierendengeneration der OTH bereit im Sommer für drei Wochen nach Uganda zu reisen und das begonnene Projekt innerhalb ihrer praktischen Bachelor-Arbeit, fortzuführen. In Masaka freut sich der zuständige Bauingenieur der IMLS über die tatkräftige Unterstützung der jungen Studenten beim Bau von Wassersystemen sowie eines Trinkwasserfiltersystems.

3. Termine – Vorausblick

➤ Infoabend am 24. September mit Freizeitprogramm

Geplanter Info-Abend rund um die IMLS mit Bildern und Freizeitprogramm

➤ Sportchallenge im Spätsommer oder Frühherbst

Eventuell wird erneut eine Sportchallenge organisiert. Nähere Informationen folgen

Musik ist Balsam für die Seele und Erholung für den Geist. In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern erholsame und friedvolle Sommerferientage

Schlussbemerkung:

Wenn Sie keinen weiteren Newsletter wünschen, geben Sie uns eine kurze Rückmeldung an info@fmk-uganda.de.